



RSB-Werkstattgespräch:

„Wo drückt der Schuh?“

Schießstandsicherheit – Regelprüfung - "wesentliche Änderung" – Kontrolle durch Behörde

Werkstattgespräch mit dem Vorsitzenden der Bundesvereinigung der Sachverständigen für Sicherheit von nichtmilitärischen Schießständen e. V.

Es gibt unterschiedliche Auffassungen zum Thema Sicherheit im und um den Schießstand, denn

- > der Verein als Betreiber,
- > die Behörde,
- > der Schießstand-Sachverständige,

sehen nicht immer alle das Gleiche.

Probleme zu diesem Thema können auch nicht immer durch den Verband gelöst werden.

Mit den Basisseminaren „RSB sag mal...“, die durch den Bundesverband für Schießstätten in unserem Verbandsgebiet stattgefunden haben, wurden die verschiedenen Rechtsgrundlagen vermittelt und die Betreiber auf ihre Verantwortung hingewiesen.

Jetzt wird in einem "**Werkstattgespräch**" mit **Herrn Bernd Soens**, Vorsitzender der Bundesvereinigung der Sachverständigen für Sicherheit von nichtmilitärischen Schießständen e. V., unseren RSB-Mitgliedern - die gleichzeitig auch Schießstandbetreiber sind-, Lösungen zu Problemen der Sicherheit rund um den Schießstand aufzeigen. Ferner wird er die Zuständigkeiten und Aufgaben eines Schießstand-Sachverständigen darstellen.

Das "*Werkstattgespräch*" findet am

**2. Februar 2019, 11.00 bis 13.00 Uhr,
in der RSB-Schulungsstätte in Leichlingen**

statt.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Fragen rund um die innere und äußere Sicherheit können vorab auch schriftlich oder per Mail wiechmann@rsb2020.de bis zum **25. Januar 2019** an die Geschäftsstelle des RSB gesendet werden. Während des Werkstattgespräches können ebenfalls Fragen gestellt werden.

Interessenten melden sich bitte rechtzeitig schriftlich oder per Mail wiechmann@rsb2020.de an.

Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen beschränkt. Sollten sich mehr Teilnehmer anmelden, wird dies rechtzeitig bekannt gegeben.